

MEINUNGSMACHER

Leserbriefe und Online-Kommentare schreiben



1000plus Schlüsselbotschaften
Ihre Meinungsmache in der Zeitung
Ihre Meinungsmache im Netz

Seite 2
Seite 4
Seite 5

1000plus

1000plus Schlüsselbotschaften

Nur wenn viele Menschen ihre Stimme für das Leben erheben, können wir das Meinungsklima in unserer Gesellschaft ändern. Achten Sie dabei auf kurze, prägnante und unpolemische Formulierungen, damit man Ihre Beiträge gerne liest und keine Missverständnisse entstehen, die nicht mehr ausgeräumt werden können. Hier einige Vorschläge, wie Sie argumentieren können:

BOTSCHAFT 1 „ABTREIBUNG“

- + Es geht eigentlich nicht um die Frage, ob man abtreiben darf oder nicht. Diese Frage ist geklärt: *De facto* darf man in Deutschland, unter bestimmten Auflagen, abtreiben - rechtswidrig zwar, aber straffrei.
- + Legal? Illegal? - Sch***egal!: Es geht nicht um die Frage, was man darf, sondern was gut ist. Die wirklich wichtige Frage lautet also: Ist Abtreibung die richtige Wahl?
- + 1000plus sagt: Abtreibung ist nie die richtige Antwort auf einen Schwangerschaftskonflikt - weder für die Mutter noch für das Kind. Das Leben von Mutter und Kind ist immer die beste Wahl.
- + Abtreibung ist kein Ausweg aus Konflikten, sondern eine Sackgasse: Sie setzt dem gemeinsamen Leben von Mutter und ihrem Kind ein Ende. Die eigentlichen Probleme und Konflikte bleiben ungelöst. Und schlimmer noch: Eine Rückkehr ist unmöglich - die Abtreibung des Kindes ist unumkehrbar.
- + Abtreibung ist immer das Ende. Nur das Leben bietet immer einen Weg, einen neuen Anfang.
- + 1000plus bahnt Frauen einen Weg durch ihre Schwangerschaftskonflikte. Durch kompetente Beratung und konkrete Hilfe sorgt 1000plus dafür, dass Konflikte nicht in eine Sackgasse führen, sondern zu einem neuen Anfang.

BOTSCHAFT 2 „ENTSCHEIDUNGSRECHT UND WAHLFREIHEIT“

- + Frauen im Schwangerschaftskonflikt, die abtreiben wollen, glauben oftmals, keine andere Wahl zu haben: Probleme mit dem Partner, finanzielle Sorgen, familiäre Überbelastung u.v.m. scheinen eine Abtreibung zwingend zu machen. In dieser Zwangssituation ist eine wirklich freie Entscheidung kaum möglich.
- + Natürlich kann und darf man eine Frau nicht dazu zwingen, die Entscheidung zu treffen, die man selbst am besten findet. Aber eine schwangere Frau in schlimmen Konflikten alleine zu lassen, hat nichts mit Entscheidungs- und Wahlfreiheit zu tun, sondern ist schlicht und einfach: unterlassene Hilfeleistung.

- + Man darf eine Schwangere im Konflikt nicht mit dem scheinbar einzigen Ausweg Abtreibung alleine lassen, sondern muss ihr echte Alternativen bieten. 1000plus sorgt durch professionelle Beratung und konkrete Hilfe dafür, dass schwangere Frauen einen Weg MIT ihrem Kind sehen können.

BOTSCHAFT 3 „DIE BISHERIGE LAGE“

- + Die Abtreibungszahlen sind seit Jahren unverändert hoch. Alle bisherigen Strategien, Abtreibung zu reduzieren, sind gescheitert.
- + Die Zeit ist jetzt überreif, etwas Neues zu versuchen: 1000plus ist die neue Strategie, die Müttern und ihren Kindern zu ihrem Recht auf ein gemeinsames Leben verhilft.

BOTSCHAFT 4 „DER BERATUNGSSCHEIN“

- + Die Vergabe eines Beratungsscheins ist die billigste und schnellste Methode, sich der Probleme und Konflikte schwangerer Frauen zu entledigen - ohne sich ernsthaft mit ihnen beschäftigen zu müssen.
- + Der Beratungsschein bedeutet Schein-Beratung. Die vorhergehende Beratung ist zumeist kurz und oberflächlich und läuft dann doch nur auf eine Abtreibung hinaus. Wie sollte es auch anders sein? Der Beratungsschein hat der Schwangeren ja nichts neues zu bieten: keine Hilfsangebote, keine neuen Perspektiven, keine Hoffnung. Damit ist und bleibt er ein bedruckter Papierzettel.
- + Das Leben hat seinen Wert und braucht seine Zeit: Frauen haben besseres verdient als lieblose Fast-Food-Beratung. Sie haben ein Recht auf intensive Beratung und individuelle Hilfe. Sie haben ein Recht darauf, dass man sich für sie Zeit nimmt, ihnen ernsthaft zuhört und sich die Mühe macht, realistische Lösungen zu finden.

BOTSCHAFT 5 „SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTE“

- + Mütter im Schwangerschaftskonflikt fühlen sich alleingelassen, sind verzweifelt und schutzlos. Der Grund dafür ist nie das ungeborene Kind, sondern finanzielle Sorgen, mangelnder Rückhalt und fehlendes Verständnis von Partner, Familie, Freunden oder Arbeitgebern.
- + Diese Mütter stecken in einer Sackgasse. 1000plus schlägt in diese Sackgasse eine Bresche für das Leben: Damit das Leben weitergehen kann.

Ihre Meinungsmache in der Zeitung

Der gute, alte Leserbrief hat noch lange nicht ausgedient: Gerade Regionalzeitungen ohne großen Web-Auftritt sind auf die Meinungen ihrer Leser angewiesen. Aber auch überregionale Zeitungen und Zeitschriften müssen die Rubrik „Leserzuschriften“ füllen.

- + Schreiben Sie Ihrer Tageszeitung einen **Leserbrief** und erwähnen Sie 1000plus! Wir freuen uns, wenn Sie uns auch eine Kopie Ihrer Lesermeinung zusenden.
- + Leserbriefe sind deshalb besonders interessant, weil sie oft viel kritischer und direkter sein können als ein normaler Zeitungsartikel. Allerdings wird nicht jede Zuschrift abgedruckt, darum lohnt es sich, hier mit Sorgfalt vorzugehen und es im Zweifelsfall noch einmal zu versuchen.
- + Beachten Sie bitte hierbei folgende **Tipps**:
 1. Beziehen Sie sich auf einen aktuellen Beitrag Ihrer Zeitung: Ausgabe, Titel, Seite, Redaktion nennen!
 2. Formulieren Sie so knapp & prägnant wie möglich (ca. 500 Zeichen)! Vermeiden Sie Unsachlichkeit.
 3. Name, Anschrift, Telefonnummer, Unterschrift, "Leserbrief" auf den Umschlag.
 4. Nur mit Schreibmaschine oder Computer, eMail möglich.
- + Die **Anschrift** Ihrer Zeitung finden Sie im Impressum der Druck-Ausgabe oder auf folgenden Seiten:

[Mitgliederverzeichnis des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger e.V.](#)

Hier die Anschriften fünf wichtiger überregionaler Print-Medien:

- Frankfurter Allgemeine Zeitung
„Brief an die Herausgeber“
Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt am Main
[Online-Kontaktformular der F.A.Z.](#)
Brief per Email an die Herausgeber: leserbriefe@faz.de
- Die Welt
„Leserbrief“
Brieffach 2410, 10888 Berlin
[Online-Leserbrief](#)
- Die Zeit
„Leserbrief“, z. Hd. Margrit Gerste
Speersort 1, 20095 Hamburg
[Leserartikel-Blog](#)
- Der Spiegel
„Leserbrief“
Brandstwierte 19, 20457 Hamburg
[Online-Kontaktformular auf Spiegel Online](#)
- Focus
Postfach 810307, 81903 München | Leserbriefe per Mail: leserbriefe@focus-magazin.de

Ihre Meinungsmache im Netz

Wenn Sie häufig Nachrichten-Seiten, Informationsportale und Blogs im Internet besuchen, können Sie sich sehr gut als 1000plus-Kommentator engagieren. Halten Sie doch in Zukunft die Augen nach Artikeln offen, die sich mit den Themen Abtreibung, Schwangerschaftskonflikt, Lebensschutz oder ähnlichem beschäftigen.

Denken Sie daran: Das Internet ist schnelllebig. Je zeitiger Sie auf einen Artikel reagieren, desto mehr Leser können Sie erreichen.

- + Leserkommentare zu **Online-Artikeln**: Fast jede Online-Redaktion bietet inzwischen Kommentarfunktionen für ihre Artikel an. Nehmen Sie kurz und deutliche Stellung zum Thema und verweisen Sie unbedingt auf die Webseite von 1000plus!

Hier finden Sie verschiedene Online-Zeitungsportale: [WELT ONLINE](#), [Frankfurter Allgemeine FAZ.NET](#), [pro Christliches Medienmagazin](#), [kath.net](#), [Spiegel](#), [Junge Freiheit](#), [Süddeutsche](#), [Eigentümlich frei](#), [Sezession](#), [Cicero](#), [Frankfurter Rundschau](#), [idea Spektrum](#), [Blaue Narzisse](#), [die tageszeitung](#)

- + Kommentare in **Blogs**: über einschlägige Online-Tagebücher erreichen Sie viele Menschen, die sich besonders für dieses Thema interessieren. Auch hier kann man Beiträge kommentieren und darauf hinweisen, dass es immer eine Alternative zur Abtreibung gibt.

Themensuche in Blogs: www.technorati.com

- + **Für Fortgeschrittene**: Stellen Sie einen eigenen Blog ins Netz und schreiben Sie regelmäßig Blog-Beiträge zum Thema Schwangerschaft, Abtreibung und 1000plus. Vergessen Sie nicht, in Ihre Beiträge einen weiterführenden Link einzubauen. Hier finden Sie eine [Blog-Anleitung](#).

- + Mit **RSS-Feeds** am Ball bleiben: Wenn Sie keinen Artikel verpassen wollen, können Sie kostenlos einen RSS-Feed einrichten, z. B. über Google News:

1. Gehen Sie auf <http://www.google.de/news>.
2. Geben Sie in dem Suchfenster Schlagwörter wie „Abtreibung“, „Schwangerschaftskonflikt“, „Schwangerschaftsberatung“, „Lebensrecht“, „Lebensschutz“, „ungewollt schwanger“ oder „1000plus“ ein.
3. Klicken Sie auf „**News-Suche**“.
4. Gehen Sie nun im Fenster mit den Ergebnissen ganz nach unten und klicken Sie dort auf „**E-Mail-Benachrichtigung für (Ihr Schlagwort) einrichten**“.
5. Wählen Sie dort aus, wie oft Sie die Nachrichten empfangen möchten und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, unter der Sie die Nachrichten empfangen möchten.
6. Klicken Sie abschließend auf „**Alert erstellen**“.

Sie benötigen Unterstützung oder Rat beim Spenden sammeln? Oder haben Sie Fragen, Anregungen, Kritik zum Projekt 1000plus? Dann melden Sie sich einfach bei uns. Hier unsere Kontaktdaten:

1000plus | Postfach 120 161 | 69065 Heidelberg
Telefon 0800 1000 7587 | Beratungstelefon 08000 606767
kontakt@1000plus.de | www.1000plus.de